

Die Bundesregierung hat nach einem Eklat um einen Beitrag auf der eigenen Informationsplattform „Regenbogenportal“ eine Empfehlung der Nutzung von Pubertätsblockern bestritten.

Das Dokument war bereits im August 2020 auf dem Portal zu finden, löst aber erst jetzt ein heftiges Echo aus. Die Internetseite wurde heute offline genommen. Sie wurde jedoch für die Nachwelt archiviert. <https://t.me/rosenbusch/12522>

Für Kinder hatte das Familienministerium den folgenden Vorschlag:



Pubertäts-Blocker nehmen
Bist du noch sehr jung?
Und bist du noch **nicht** in der Pubertät?
Dann kannst du Pubertäts-Blocker nehmen.



Pubertäts-Blocker sind besondere Medikamente.
Das Wort **Blocker** heißt: etwas stoppen.
Diese Medikamente sorgen dafür, dass du nicht in die Pubertät kommst.
Das heißt: Dein Körper entwickelt sich erst mal nicht weiter.
Weder in Richtung Frau.
Noch in Richtung Mann.
So hast du mehr Zeit zum Nachdenken.
Und du kannst in Ruhe überlegen:
Welcher Körper passt zu mir?



Hormone nehmen
Vielleicht sagst du auch:
Nein, ich bin mir ganz sicher.
Dieser Körper passt wirklich **nicht** zu meinem Gefühl.
Dann kannst du bestimmte **Hormone** bekommen.



<https://archive.ph/2022.10.12-104240/https://www.regenbogenportal.de/leichte-sprache/jung-und-trans-geschlechtlich#selection-579.0-605.47>

Mehrere Medien berichten über den Vorfall, u.a.:

- <https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/ohne-hinweis-auf-risiken-familienministerium-raet-zu-pubertaetsblockern-81603662.bild.html>
- <https://www.berliner-zeitung.de/news/transsexualitaet-kinder-shitstorm-nach-kl-oeckner-post-empfehl-t-die-bundesregierung-pubertaetsblocker-li.276211>
- <https://presse-augsburg.de/familienministerium-bestreitet-empfehlung-von-pubertaetsblockern/823150/>
- <https://regionalheute.de/familienministerium-bestreitet-empfehlung-von-pubertaetsblockern-1665658866/>



Werbung

